

Indien-Nachmittag von Himmel & Äad im Pfarrsaal Herz Jesu am 4. Febr. 2018

Christliches Gemeindeleben und soziales Engagement in Südindien – Vorstellung beispielhafter Projekte aus dem Bistum Bhadravathi.

Referent Sebastian Parachalil (ursprünglich aus Kerala / Südindien, lebt seit vielen Jahren mit seiner Familie in Köln).

Der informative Nachmittag begann mit einem leckeren indischen Mittagessen, zubereitet von Lilly, Anita und Sebastian Parachalil.

Anschließend gab uns Sebastian Parachalil einen Einblick in diese für uns fremde Welt und berichtete über Leben, Herausforderungen und Engagement der dortigen christlichen Minderheit – Höhepunkt war eine berührende Live-Schaltung ins ferne Bhadravati mit Pater Abraham und einer „seiner“ Schulklassen.

Nachfolgend eine kleine Nachschau von Sebastian Parachalil:

„Kennengelernt habe ich den Pfr. Dr. Abraham Areeparambil 2005 als er - damals als *Monfortaner* Ordensbruder - Direktor einer Elite-Schule in *Kumaly* im Bundesland *Kerala* war. In ihm brannte der Wunsch, Priester zu werden und für die armen Leute in Indien etwas Gutes zu tun. So studierte er Theologie und wurde Priester für das neugegründete Bistum *Bhadravathi* im Bundesstaat *Karnataka*.

Pfr. Abraham ist jetzt zuständig für die Sozialarbeit in seinem Bistum, wo er verschiedene Projekte initiiert und leitet wie z.B. *Selbst-Hilfe für Frauen*, *Sorge für die HIV-Infizierten*, *Schule und Internat für die armen Kinder*. Die meisten Menschen, die Unterstützung in diesen Projekten erfahren, gehören der Hindu-Religion an. In Indien leben rund 1,3 Milliarden Menschen, von denen 80 % Hindus, 14 % Muslime und lediglich 3 % Christen sind. *Mission* ist für Pfr. Abraham das Wahrnehmen der Nöte der Menschen seiner Umgebung und das Wenden dieser Nöte und so das „Fleisch werden“ des Wortes Jesu: „dann geh und handle du genauso“ (vgl. Lk 10,37).

In seinem Bemühen, den anderen Menschen „der Nächste“ zu werden, sucht Pfr. Abraham die Unterstützung der ähnlich Denkenden, die durch ihre Fähigkeiten und Mittel die gemeinsame Welt aller Menschen verbessern wollen.

Mit mir hat er vor einigen Jahren über seine Projekte gesprochen, und seitdem unterstütze ich ihn nach meinen Möglichkeiten als Privatperson. Im Rahmen eines Telefongesprächs habe ich mit dem befreundeten Pfr. Thomas Biju in Bergisch

Gladbach über Pfr. Abraham und über seine Projekte gesprochen und ihn gefragt, ob er Möglichkeiten sieht, diese zu unterstützen. Da seine Pfarreiengemeinschaft momentan auf der Suche nach einem entsprechenden „Eine-Welt-Projekt“ ist, wollte er im Seelsorgeteam über dieses Projekt sprechen. Außerdem hat er mir gesagt, dass er Pater Abraham und seine Projekte dem Vorstand des Begegnungscafés *Himmel & Ääd* vorstellen wolle.

Als Pater Abraham in Oktober/November 2017 in Deutschland bei mir zu Gast war, hat Pfr. Biju eine Begegnung mit einigen Mitgliedern von H&Ä organisiert, und die Mitglieder des Vorstands waren sehr positiv angetan von der Arbeit von Pater Abraham und haben sich spontan bereit erklärt, im 1. Quartal diesen Jahres über seine Arbeit im H&Ä zu informieren und seine Projekte aus Trinkgeldern und eingeworbenen Spenden zu unterstützen.



Dann gab es unzählige Emails, WhatsApp-Nachrichten, Telefonate und einige Vorbereitungstreffen. Das H&Ä-Team mit Achim Rieks, Susanne Schubmehl, Antje Rinecker, Birgitta Rieks und Pfr. Thomas Biju organisierten einen wunderbaren *Indien-Nachmittag* am 4. Februar 2018 im Pfarrsaal

von Herz Jesu in Bergisch Gladbach - Schildgen. Viele Ehrenamtler*innen unterstützten bei der Durchführung; besonders erwähnen möchte ich auch 4 Mädchen aus der aktuellen Firmlingsgruppe von Pfr. Biju, die sich spontan bereit erklärten, das H&Ä-Team zu unterstützen.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen im Pfarrsaal schenken mir ca. 80 Menschen ihre offenen Ohren und interessierte Herzen. Meine Schilderungen über die Sozialarbeit von Pfr. *Abraham Areeparambil* aus dem Bistum *Bhadravathi* im Norden *Karnataka, Indien* und die Live-Schaltung dorthin - in eins der Klassenzimmer von Pfr. Abraham mit vielen lebensfrohen Gesichtern - im Rahmen derer wir direkt mit Pfr. Abraham über seine Projekte sprechen und Fragen aus dem Publikum direkt von ihm beantworten lassen konnten, wurden mit großem Interesse und Begeisterung von den Gästen dieses schönen Nachmittages aufgenommen.

Danke für die großzügigen Spenden heute in Höhe von fast 1.000 Euro; Pfr. Abraham freut sich sehr über diese Unterstützung seiner Arbeit und lässt Sie alle herzlich grüßen“. **Sebastian Parachalil**